

Ein Gericht unter dem Vorsitz des Brandisischen Landammannes am Eschnerberg, Andreas Schreiber von Eschen, fällt aufgrund von Kundschaften einen Schiedsspruch in einem Konflikt um die Wassernutzung eines durch Ruggell fliessenden Baches.

Or. (A), GemA Ruggell, U14. – Pg. 32,2/25,7 cm. – Siegel in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 140, Nr. 145.

Abschr. (B), 18. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 42/3/49.

Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 112, Nr. 17.

l¹ Ich^{a)} Andres Schriber¹ von Öschen² der zitt des edln wolgebornnen heren Sigmund fry heren von Branndis³ landaman || l² an dem Öschnerberg⁴ bekenn öffentlich mit dem brieff, das ich vff den hütigen tag siner date von gnaden haissen vnd || l³ enpfelhens wegen des gemelten mins gnedigen heren daselbs am Öschnerberg ze Muren⁵ an gewonlicher gericht || l⁴ öffentlich zü verbannen gerichte gisessen bin, für mich komen ist die erbern Vrlich^{b)} Schwartz, Mathyes Wagner vnd l⁵ Petter Welti alle dry von Ruggel⁶ von wegen ir selbs vnd ander ir mit gewanten vnd offneten durch irn gedingten l⁶ fürsprechen, wie vor ettlichen jaren ain wasserflus durch Ruggell hin ab gegangen vnd sye inen der selb wasser- l⁷ fluss von Hansen Signer vnd Haintzechen Vlmans vnainckait wegen entwert worden, des sy doch mangel vnd ge- l⁸ bresten haben von irs vichs wegen, och ob fürsnot vff gieng oder werch vnd hanff darinne zü rötzen oder ander l⁹ mer mangel. Begerten sölichs an gerichte zü erfahren, wie in sölicher grosser mangel ab tån werd vnd widrum l¹⁰ zü irem wasserflus wie von alterhår ir noturfft halb komen möchten, wan in des nott vnd durfft sy vnd wie l¹¹ sy damit handeln, dz sy daran recht vnd nit vnrecht tåten, hofft gericht sölle sy des vnder wysen. Dagegen l¹² antwurt Hans Signer durch sin fürsprechen. Die nachpuren zü Ruggell wissen doch aigenlichen wol, das die stöss l¹³ von des wasserflus wegen vff vier erber man zü entschaiden komen. Nun sy Hans Öri enhalb Rin des ain l¹⁴ spruchman, den mög er nit dahin bringen, die ding zü entschaiden. So welle er nicht dester minder ains tån, l¹⁵ damit kain verzug beschäch vnd darzû geben die erbern Clausen Örin oder Michel Vrban, damit dz es fûrgang l¹⁶ habe vnd bâte och darzû die nachpuren, das sy ime die hulffent bitten, dz er sölichen spruch nachhår bringen l¹⁷ möchte. Antwurten die vorgeantten nachpuren durch iren fürsprechen. Sy rechten yetzmål nit mit Hans Signer l¹⁸ noch mit Hainrich Vlen, sunder von des wasserflus wegen rechtend sy wol vnd satztend damit zü recht, wie vnd l¹⁹ in welichen weg sy den wasserflus fûren sölten als von alter hår, das sy daran recht vnd nit vnrecht tåten. l²⁰ Do antwurt Hans Signer durch sin fürsprechen wie vor vnd des noch mer. Er begere selbs och nit anders, denn l²¹ dz sölicher wasserflus gefürt wie von alter hår vnd satzt damit och zü recht. Hierumb nach anklag ant- l²² wurt red vnd widerred vnd nach mer lengern wortten fragt ich richter die vrtailsprecher diss gerichts ze l²³ ring vmb vff ir ayde. Vnd ist durch sy ainhelleklich zü recht erkennt. Nach dem ain richter vnd ain ge- l²⁴ richt wol wissenlich sy, das Hans Kind ain spruchman der sach vor offnem verbannem gericht girett hat, er vnd sin l²⁵ mit spruchlüt wellent die sach vssprechen vnd entschaiden in kurtzer zitt indert dry wochen, sprechen sy dz vs, damit l²⁶ sy zü irm wasserflus komen

wie von alter hâr, so blibt es daby. Ob sy aber den spruch in der berürten zitt nit geben, l²⁷ so mögen die nachpuren dahin gan vnd den wasserflus graben vnd den füren, wie er von alterhâr gegangen l²⁸ ist. Ob inen dz aber yeman vermainte zû weren oder intrag tûn, so ist yederman sin recht gegen dem andren l²⁹ vor behalten. Do dz also vor mir vnd vor offem verbannem gericht ergieng vnd beschâchen was, mütetend vnd l³⁰ begerten die obgenanten Vlrich Schwartz vnd sin bystender von ir mitgewanten wegen durch irn fürsprechen inen l³¹ der vrtail ainen brieff, der inen also vff min vmbfrag mit vrtail zû geben erkennt ist. Hierumb zû gûtem vrkund l³² vnd vestung so han ich richter vnd landaman min insigel von gerichts wegen mir vnd minen erben ane schaden l³³ offenlich gehenckt an den brieff vnd inen besigelt geben vff mentag vor Medardi nach Cristi gebürt viertzechenhundert l³⁴ achtzig vnd fünff jar.

a) *Initiale J 12,5 cm lang.* – b) *A, statt Vlrich.*

¹ *Andreas Schreiber, 1467-1493, Landammann am Eschnerberg 1485-1493.* – ² *Eschen.* – ³ *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1489.* – ⁴ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁵ *Mauren.* – ⁶ *Ruggell.*